jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/7/7 3Ob522/92, 9Ob2039/96k, 1Ob2410/96k, 4Ob164/98s, 7Ob147/98p, 9Ob272/99m, 2Ob218/99v,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 07.07.1992

Norm

ABGB §154 Abs3 G

Rechtssatz

Ein Rechtsgeschäft darf durch das Pflegschaftsgericht nur genehmigt werden, wenn der Abschluss im Interesse des Pflegebefohlenen liegt und somit dem Wohl des Pflegebefohlenen entspricht. Dies ist der Fall, wenn das Vermögen des Pflegebefohlenen vermehrt wird (vgl § 149 Abs 1 ABGB). Die angeführte Voraussetzung ist aber nicht erfüllt, wenn eine Verminderung des Vermögens des Pflegebefohlenen nicht ausgeschlossen werden kann.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 522/92
  Entscheidungstext OGH 07.07.1992 3 Ob 522/92
  Veröff: RZ 1994/3 S 15
- 9 Ob 2039/96k
  Entscheidungstext OGH 15.05.1996 9 Ob 2039/96k
  Auch
- 1 Ob 2410/96k
  Entscheidungstext OGH 28.01.1997 1 Ob 2410/96k
  Auch
- 4 Ob 164/98s
  Entscheidungstext OGH 30.06.1998 4 Ob 164/98s
  nur: Ein Rechtsgeschäft darf durch das Pflegschaftsgericht nur genehmigt werden, wenn der Abschluss im Interesse des Pflegebefohlenen liegt und somit dem Wohl des Pflegebefohlenen entspricht. (T1)
  Veröff: SZ 71/119
- 7 Ob 147/98p
  Entscheidungstext OGH 13.07.1998 7 Ob 147/98p
- 9 Ob 272/99m
  Entscheidungstext OGH 13.10.1999 9 Ob 272/99m
- 2 Ob 218/99v

Entscheidungstext OGH 14.09.2000 2 Ob 218/99v

- 10 Ob 77/01y
  Entscheidungstext OGH 03.04.2001 10 Ob 77/01y
  Beisatz: Ob diese Voraussetzungen vorliegen, kann immer nur an Hand des konkreten Einzelfalles beurteilt werden. (T2)
- 7 Ob 78/01y
  Entscheidungstext OGH 27.04.2001 7 Ob 78/01y
  nur: Ein Rechtsgeschäft darf durch das Pflegschaftsgericht nur genehmigt werden, wenn der Abschluss im Interesse des Pflegebefohlenen liegt und somit dem Wohl des Pflegebefohlenen entspricht. Dies ist der Fall, wenn das Vermögen des Pflegebefohlenen vermehrt wird. (T3)
- 6 Ob 151/01a
  Entscheidungstext OGH 05.07.2001 6 Ob 151/01a
  Vgl auch; nur T1
- 9 Ob 107/04g
  Entscheidungstext OGH 13.10.2004 9 Ob 107/04g
  nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Prozessdrittfinanzierung. (T4)
- 6 Ob 286/05k
  Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 286/05k
  Vgl auch; Beisatz: Die Frage, ob eine bestimmte Disposition dem Wohl des Pflegebefohlenen entspricht, ist eine zwangsläufig nur im jeweiligen Einzelfall zu beurteilende Ermessensentscheidung. (T5)
- 5 Ob 166/09m
  Entscheidungstext OGH 01.09.2009 5 Ob 166/09m
  Beis wie T2; Beis wie T5; Beisatz: Diese Frage ist folglich keine Rechtsfrage im Sinn des § 62 Abs 1 AußStrG. (T6)
- 8 Ob 143/09a
  Entscheidungstext OGH 23.03.2010 8 Ob 143/09a
  Auch
- 3 Ob 102/13s
  Entscheidungstext OGH 19.06.2013 3 Ob 102/13s
  Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 78/13h
  Entscheidungstext OGH 08.05.2013 6 Ob 78/13h
  Beis wie T2
- 3 Ob 99/14a
  Entscheidungstext OGH 25.06.2014 3 Ob 99/14a
  Beis wie T2; Beisatz: Hier: Verweigerte Genehmigung eines Kaufvertrags mit Wiederkaufsrecht zwecks Erhalt einer Mietwohnung. (T7)
- 4 Ob 64/15p
  Entscheidungstext OGH 22.04.2015 4 Ob 64/15p
  Beis wie T2
- 4 Ob 52/17a
  Entscheidungstext OGH 28.03.2017 4 Ob 52/17a
- 3 Ob 61/17t
  Entscheidungstext OGH 10.05.2017 3 Ob 61/17t
  Beisatz: Hier: Hypothek für Sanierungskredit auf einem Liegenschaftsanteil der Betroffenen, der letztlich vom Sozialhilfeverband verwertet werden wird. (T8)
- 7 Ob 30/21v
  Entscheidungstext OGH 24.03.2021 7 Ob 30/21v
  nur T1; Beis wie T2
- 4 Ob 73/21w
  Entscheidungstext OGH 20.04.2021 4 Ob 73/21w
  Vgl; Beis wie T2; Beis wie T5

- 6 Ob 159/21g
  Entscheidungstext OGH 14.09.2021 6 Ob 159/21g
  Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0048176

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at